

## **Polderdamm: Start der Hochwasserschutzmaßnahmen BILD**

Utl.: LH Sausgruber: Wichtiger Schutz für rund 700  
Wohngebäude =

Fußach (VLK) - Die Polderdammanlage in Fußach wird umfangreich ausgebaut. Heute, Dienstag, erfolgte der Spatenstich für die Erhöhung und Verbreiterung des Polderdamms durch Landeshauptmann Herbert Sausgruber und Landesstatthalter Hubert Gorbach. Der Landeshauptmann wies dabei auf die Bedeutung dieser Baumaßnahmen hin: "Der Polderdamm bietet Schutz für rund 700 Wohngebäude in Höchst, Fußach und Gaißau". \*\*\*\*

Der Polderdamm ist rund acht Kilometer lang. Neben einer Erhöhung und Verbreiterung ist auch eine seeseitige Abflachung des Damms geplant. Zusätzlich wird der Polderdamm durchgehend befahrbar sein. Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich bis 2005 dauern.

### Erste Bauetappe

In einer ersten Bauetappe soll noch vor der Schneeschmelze ein etwa ein Kilometer langes Teilstück erhöht werden. "Hier hat sich der Damm bedrohlich abgesenkt, hier war bei den Hochwasserereignissen im Frühsommer 1999 ein Schwerpunkt der Sicherungsmaßnahmen durch Sandsäcke", informierte der Landeshauptmann. Die Kosten für diese umfangreichen Baumaßnahmen belaufen sich auf insgesamt rund 36 Millionen Schilling (2,6 Millionen Euro), die von Bund, Land und Wasserverband Rheindelta getragen werden.

Hochwasserschutz: 100 Millionen vom Bundesmittel

Landesstatthalter Gorbach wies auf den Umstand hin, dass es sich bei den Baumaßnahmen "nicht wie ursprünglich um ein Projekt des landwirtschaftlichen Wasserbaus, sondern in erster Linie um ein Hochwasserschutzprogramm, insbesondere für die Siedlungsgebiete Fußach und Gaißau handelt". Die Mittel für Hochwasserschutzmaßnahmen in Vorarlberg wurden auf Grund der Ereignisse in den letzten Jahren erhöht, betonte

Gorbach: "So wurden die Bundesmittel von 49 Millionen (3,6 Millionen Euro) im Jahre 1998 auf heute 100 Millionen Schilling (knapp 7,3 Millionen Euro) mehr als verdoppelt."

Bitte Sperrfrist bis Dienstag, 6. Februar 2001, 17 Uhr,  
beachten!

(tm/moma/dig,nvl)

\* Bitte Sperrfrist beachten \*

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Redaktion/Chef vom Dienst  
Tel.: 05574/511-20141  
Fax: 05574/511-20190  
Hotline: 0664 625 56 68 oder 625 56 67  
email: [presse@vlr.gv.at](mailto:presse@vlr.gv.at)  
<http://www.vorarlberg.at>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0266 2001-02-06/17:00

061700 Feb 01

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20010206\\_OTS0266](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010206_OTS0266)